

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 15.03.2017

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:00 Uhr

Sitzungspause: 11:05 - 11:15 Uhr

Ende: 13:05 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Aubke	Vorsitzender
Frau Dehmel	
Herr Donath	
Herr Haberkorn	
Herr Heine	Bis 12:00 Uhr
Frau Huber	
Frau Koch	
Frau Schmidt	
Herr Scholten	
Frau Uffmann	Bis 12:25 Uhr
Herr Voß	

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Drake	
Frau Krögel	
Herr Link	
Frau Wiemers	Bis 10:30 Uhr

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Friedrich	Wohlfahrtsverbände
Herr Hölscher	Fraktion-Die Linke
Frau Meister	Alten- und Pflegeheime
Herr Menge	Fraktion-Bündnis 90/Die Grünen
Herr Winkelmann	Beirat für Behindertenfragen
Herr Yildirim	Integrationsrat

Stellvertretende beratende
Mitglieder

Frau Hissbach
Herr Prast

Alten- und Pflegeheime
BfB-Fraktion

Verwaltung

Herr Fabian
Frau Bueren

Amt für Verkehr
Büro für Integrierte
Sozialplanung und
Prävention

Frau Streubühr

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Frau Tatje

Amt für Demographie und
Statistik

Frau Schallock

Amt für Demographie und
Statistik

Gäste

Herr Kaleschke
Herr Wemhöner

Sparkasse Bielefeld
Sparkasse Bielefeld

Schriftführung

Herr Puller

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 1 **Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Zu Punkt 2.1 **Landeswahlveranstaltung des Seniorenrates**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass die Veranstaltung des Seniorenrates zur Landtagswahl NRW 2017, wie geplant am Freitag, den 24.03.2017 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, im Ratssaal des Neuen Rathauses, stattfinden werde.

Zu Punkt 2.2 **Umbau Bahnhof Brackwede - geänderte Beschlussvorlage-**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke gibt bekannt, dass der in der letzten Sitzung des Seniorenrates gefasste Beschluss zu TOP 5 „Umbau des Bahnhof Brackwede und Umgestaltung des Bahnhofumfeldes“, in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 29.01.2017 bereits in veränderter Form verabschiedet worden sei.

Zu Punkt 2.3 **Pixel Labor**

Herr Winkelmann verweist auf den ausgelegten Flyer PIKSL Labor Bielefeld. Hierbei handele es sich um einen offenen Treffpunkt für Menschen mit und ohne Behinderung eines jeden Alters. Er bittet um rege Unterstützung.

Zu Punkt 3 **Anfragen**

- es liegen keine Anfragen vor -

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anträge**

- es liegen keine Anträge vor -

-.-.-

Zu Punkt 5 **Digitalisierung**

Herr Kaleschke und Herr Wemhöner verdeutlichen anhand einer Präsentation (**Anlage 1**) die allgemeinen Anforderungen an das Bankenwesen und die zu erwartenden Veränderungen aufgrund neuer digitaler Techniken. Der Versuch, die Vor-Ort-Versorgung und Online-Angebote zur Verfügung zu stellen, sei in der Umsetzung sehr schwierig. Nach dem Sparkassengesetz des Landes NRW müsse eine Grundversorgung gewährleistet sein. Diese Anforderungen wolle die Sparkasse auch erbringen.

Fragen zu folgenden Themenfeldern:

- Schließung einer Filiale in Sennestadt
- Mobiler Außendienst
- Reduzierte Öffnungszeiten
- Beibehalten des bisherigen Überweisungsträger gebundenen Zahlungsverkehrs, Schließung weiterer Filialen
- Ausweitung des Bargeldlosen Zahlungsverkehrs
- Angebote und Kosten des mobilen Außendienstes

wurden beantwortet.

Für Menschen, die weder einen Internetanschluss noch die Möglichkeit haben eine Filiale aufzusuchen, halte die Sparkasse einen mobilen Außendienst bereit.

Die Ansprechpartnerinnen des mobilen Außendienstes sind:

Marianne Schütte, Tel. 0521 294-1947 (E-Mail: marianne.schuette@sparkasse-bielefeld.de)

Annette Steinhardt, Tel. 0521 294-1946 (E-Mail: annette.steinhardt@sparkasse-bielefeld.de)

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bedankt sich bei Herrn Kaleschke und Herrn Wemhöner für ihren Bericht.

Zu Punkt 6

Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen - Maßnahmen 2018 und 2019

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4385/2014-2020

Herr Fabian erläutert die wesentlichen Maßnahmen für die Jahre 2018 und 2019.

In der sich im Anschluss ergebenden Diskussion werden u. a. Fragen von Frau Huber, Herrn Prast, Herrn Dr. Aubke und Herrn Menge zu den Themen

- Was ist, wenn eine Haltestelle nicht barrierefrei umgebaut werden kann?
- Bedeutung von Buskap
- Rampenbenutzung im Bus
- Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Barrierefreiheit umgesetzt werden

ausführlich beantwortet.

Der Seniorenrat nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 7

Pflegebericht 2015

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4402/2014-2020

Frau Bueren erinnert an Ihren Bericht in der letzten Sitzung des SR und verweist auf den vorliegenden Pflegebericht. Sie schildert die Vorgehensweise der Datenerhebung und die Stichtage für die Erhebung des Pflegeberichtes (**Anlage 2**). Auffallend seien die gestiegenen Zahlen im Bereich der Pflegebedürftigkeit. Darüber hinaus wurden die Zuwächse in der stationären und ambulanten Pflege den Ergebnissen der letzten Pflegeberichte gegenübergestellt.

Frau Schmidt, Frau Huber, Frau Meister, Herr Friedrich, Herr Prast, Herr Winkelmann, Herr Yildirim und Herr Menge stellen Fragen zu alten Pflegestufen, Inanspruchnahme von Wohngeld, Bedarfsplanung und Altenbericht, Tagespflege, Gegenüberstellung Pflegestufen und Pflegegraden, die ausführlich von Frau Bueren beantwortet wurden.

Der Seniorenrat nimmt Kenntnis

Zu Punkt 8

Ziele und Maßnahmen für ein Soziales Bielefeld 2017

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4409/2014-2020

Herr Linnenbürger stellt die Schwerpunkte und Ziele des Berichtes dar (**Anlage 3**).

Frau Streubühr trägt die wesentlichen Maßnahmen des Amtes für soziale Leistungen -Sozialamt- vor (**Anlage 4**).

Frau Bueren stellt die Ziele und Maßnahmen für den Bereich des Büros für Integrierte Sozialplanung und Prävention (**Anlage 5**) ausführlich dar. Im Anschluss daran werden Fragen zur Quartiersarbeit „Hammermühle“, Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden, Dauer des Projektes offene Seniorenarbeit und Lesbarkeit der Beratungsunterlagen gestellt.

Der Seniorenrat nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9

Demographiebericht

Frau Tatje bedankt sich für die Einladung und stellt kurz die Aufgabe des Amtes für Demographie und Statistik und dessen Historie vor. Im Verlauf des Vortrages erläutert Frau Tatje die wesentlichen Varianten des Berichtes. Frau Schallock stellt die Varianten und Veränderungen des Demographieberichtes im Einzelnen (**Anlage 6**) vor.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke vertritt den Standpunkt, dass aus der Politik mehr Signale kommen müssten sich mit dem Thema der demographischen Entwicklung zu befassen! Wie Frau Schallock berichtet, gebe es bereits ein gesteigertes Interesse von Seiten der Politik.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bedankt sich bei Frau Tatje für die langjährige Zusammenarbeit und wünscht ihr für den Ruhestand alles Gute.

Der Seniorenrat nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10

Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen

Frau Schmidt berichtet aus dem **Arbeitskreis Kultur, Weiterbildung und Sport** über eine Veranstaltung zum Thema Inklusion im Sport. Es sollen die Sporthallen saniert bzw. neu gebaut und der Spitzensport in Bielefeld wieder mehr gefördert werden.

Im **Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen** haben Frau Schmidt und Frau Meister in einer Pflegeberatungsstelle hospitiert. Dies sei sehr interessant und hilfreich für die weitere Arbeit des Arbeitskreises gewesen.

Frau Huber berichtet vom **Arbeitskreis Soziales**, dass man sich neben der Veranstaltung des Seniorenrates zur Landtagswahl, intensiv mit dem Thema „Armut im Alter“ beschäftigt habe.

Im **Sozial- und Gesundheitsausschuss** standen der Pflegebericht als seniorenrelevantes Thema und die Ziele und Maßnahmen für ein Soziales Bielefeld 2017 auf der Tagesordnung.

Aus der Sitzung des **Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz** berichtet Herr Voss. Eine Anfrage der Grünen an den Ausschuss, zur Nitratbelastung im Stadtgebiet, hat Herr Wörmann vom Umweltamt beantwortet. Die Gebiete mit der höchsten Nitratbelastung befänden sich im Süden Bielefelds, dies werde mit der dortigen intensiven landwirtschaftlichen Tätigkeit in Verbindung gebracht. Dies solle nun mit Hilfe einer neuen Düngemittelverordnung verbessert werden. Weitere Themen waren die Umgestaltung des Botanischen Gartens und die Schadstoffbelastung im Bereich des Jahnplatzes.

Herr Scholten berichtet aus dem **Stadtentwicklungsausschuss**, dass die öffentliche Toilette nicht wie erwartet auf der Tagesordnung stand. Der Ausschuss habe sich mit der Neugestaltung der August-Bebel-Str. und der Oelmühlenstraße inklusive des zu erwartenden Hochbahnsteiges befasst. Hierbei sei festgestellt worden, dass es zu Problemen bei der Radwegführung kommen werde. Weiterhin habe man sich mit der Schadstoffbelastung und der Radverkehrsführung am Jahnplatz befasst. Darüber hinaus solle das Spiel- und Sportangebot auf dem Kesselbrink erweitert werden.

Im **Arbeitskreis Gesundheit** habe man sich intensiv mit der Broschüre „Der alte Mensch im OP“ auseinandergesetzt, berichtet Frau Dehmel.

-.-.-

Zu Punkt 11

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Herr Dr. Aubke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Dr. Aubke
(Vorsitzender)

Puller
(Schriftführung)